

Mönchengladbach: 16-Jähriger von sechs südländischen Jugendlichen schwer verletzt



In Mönchengladbach wurde ein 16-Jähriger von sechs südländischen Jugendlichen beleidigt, angegriffen und schwer verletzt. Das Polizeipräsidium meldet:

Mönchengladbach (ots) – Am Donnerstagabend gegen 19:00 Uhr ist ein 16Jähriger aus Schelsen in der Freizeitanlage an der Kruchenstraße in Giesenkirchen angegriffen und schwer verletzt worden.

Der Schelsener war mit seiner 15jährigen Freundin und vier weiteren Jugendlichen zusammen auf dem Spielplatz. Dort befand sich auch eine andere Gruppe von insgesamt sechs männlichen südländischen Jugendlichen. Aus dieser Gruppe heraus wurden zunächst die beiden Mädchen auf unflätige Art und Weise auf sexueller Basis beleidigt. Dann forderten sie den 16Jährigen auf, er solle ihnen seinen Ball zum Spielen überlassen. Als er dies ablehnte, griffen sie ihn gemeinsam an und schlugen den Jungen zusammen. Selbst am Boden liegend traten sie noch auf ihn ein. Erst als die anderen Jugendlichen dazwischen gingen, ließen die Täter von ihrem Opfer ab, um kurz danach aber nochmals den Verletzten zu traktieren. Dann erst flüchteten sie in Richtung Mülforter Straße.

Die alarmierten Polizeikräfte leiteten eine groß angelegte Fahndung ein, an der auch ein Polizeihubschrauber und

Diensthunde eingebunden wurden. Nach kurzer Zeit konnten vier Tatverdächtige im Bereich Römerbrunnen festgenommen werden. Der verletzte junge Mann war zwischenzeitlich von Rettungskräften in ein Krankenhaus eingeliefert worden, wo er zunächst noch stationär verbleibt.

Gegen die vier Jugendlichen im Alter von 14, 15, 16 und 17 Jahren wird jetzt unter anderem wegen gemeinschaftlicher gefährlicher Körperverletzung ermittelt. Die Ermittlungen zu den zwei weiteren Tatverdächtigen dauern noch an. Die Vier wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen ihren Eltern übergeben.

Rückfragen von Journalisten bitte an:

*Polizei Mönchengladbach
Pressestelle*

Telefon: 02161/29 20 20

Fax: 02161/29 20 29

E-Mail: pressestelle.moenchengladbach@polizei.nrw.de

Die „Rheinische Post“ verschweigt ihren Lesern die „Buntheit“ der Täter.

Dies war jedoch nicht die einzige Bereicherung, bei der die ominösen Südländer aus einer gesicherten Überzahl heraus loslegten. Etwas besser erging es einem 23-Jährigen im niedersächsischen Springe, der „nur“ von vier Südländern beraubt und niedergeschlagen wurde. In Magdeburg wurden vier Männer von einer Gruppe Iraker mit Bierflaschen, Messern und Baseballschlägern attackiert und verletzt.